

## **Müller, Friedrich (Maler Müller): 49. Die drei Augen (1787)**

1     Im Angesicht des Menschen stehn  
2     Der Augenlichter zwei;  
3     Eins strahlet in der tiefen Brust,  
4     Und so sind's ihrer drei.  
5     Erlischt eins von den äußern, hilft  
6     Das andre aus der Noth;  
7     Doch geht das innre aus, dann ist  
8     Der Mensch lebendig todt.  
9     Ihm helfen die zwei äußern nicht,  
10    So hell sie auch und klar;  
11    Blind bleibt er, reichte Argus auch  
12    Ihm hundert Augen dar!

(Textopus: 49. Die drei Augen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49090>)